

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1980)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1980

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs* fand am 5. Juni in Zürich statt. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1979 wurden diskussionslos genehmigt. – Die Versammlung mußte Kenntnis nehmen vom Rücktritt des Quästors Prof. Dr. Max Wehrli, der seit 1939 im Vorstand – neben drei Präsidenten und drei Chefredaktoren amtierend – als finanzieller Treuhänder und geschätzter Berater wirkte. Vorstandsmitglieder und Redaktoren wissen sich Prof. Wehrli gleichermaßen zu Dank verpflichtet für sein vielfältiges und fürsorgliches Wirken in guten und in schwierigen Zeiten. Als neuer Quästor wurde Dr. Rudolf Hegetschweiler gewählt. – Lic. phil. Felix Aschwanden, Altdorf, berichtete anschließend in einem fundierten, lebendigen Vortrag über «Wunsch und Wirklichkeit bei der Realisierung des Urner Mundart-Wörterbuchs».

2. Zum *Vorstand* s. unter 1.

3. Bei der *Redaktion* und dem *Sekretariat* haben sich keine personellen Änderungen ergeben. – Von den *Hilfskräften* ist im April Dr. Jan Haltmar wegen Übernahme anderer Verpflichtungen ausgetreten; er war uns seit seinem Eintritt im Oktober 1974 ein geschätzter Mitarbeiter. Als neue Hilfskräfte konnten, ebenfalls im April, lic. phil. Barbara Spalinger und cand. phil. Jürg Streit verpflichtet werden.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. 1980 sind das 181. Heft des Wörterbuchs (von *aⁿtrōlen* bis *üf-trummen*) sowie die neubearbeitete (3.) Auflage des Quellenverzeichnisses erschienen. Näheres darüber (und über das 180. Heft) findet sich unten S. 9 ff. Dr. Hans Wanner hat für das *grammatische Register* (vgl. die vorangehenden Jahresberichte) die Bände II und III bearbeitet. Mit der Aufarbeitung von Band I wird dieses bedeutsame Arbeitsinstrument die publizierten Teile des Wörterbuchs praktisch vollständig erfassen.

5. Am VI. Internationalen Germanisten-Kongress in Basel (vom 24.–30. 8. 1980) nahmen (abwechslungsweise) die Redaktoren und einzelne Hilfskräfte teil. Prof. Dalcher besuchte auch die 1. Arbeitstagung bayerisch-österreichischer Dialektologen

am 24./25. Oktober in Bayreuth. – Den Einführungskurs in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich betreute im Wintersemester 1980/81 der Chefredaktor.

6. Räumlichkeiten, Bibliothek und Archiv. Wegen vermehrter Platzbedürfnisse des Verwaltungsgerichts hat uns der Kanton Zürich die Büroräumlichkeiten im Haus Seilergraben 1, die wir seit 1955 gemietet hatten, aufgekündigt. Nach zeitraubendem Suchen, das die Redaktion und das Sekretariat gleichermassen belastete, fanden wir einen geeigneten Ersatz in der Liegenschaft Auf der Mauer 5, wo wir anfangs Oktober einziehen konnten. Wir danken der Direktion der Neuen Warenhaus AG für die Bereitwilligkeit, mit uns einen längerfristigen Vertrag zu schliessen.

Die Bibliothek und das Archiv konnten wir im gewohnten Umfang ausbauen. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir geschenkt von:

Adelbodmer Heimatbrief, Adelboden; Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Buchdruckerei an der Sihl, Zürich; Bund Schwyzertütsch, Zürich; Carlit + Ravensburger, Zürich; Habegger Verlag AG, Derendingen; Heimatmuseum Wald; Kant. Schul- und Büromaterialverwaltung Baselland; National Zeitung AG, Basel; Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung Küsnacht; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Schweizerisches Volksliederarchiv, Basel; Staatsarchiv Schaffhausen; Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich; Zentralbibliothek Zürich; Institut Grand Ducal, Luxemburg; Seulaset, Helsinki; The National Language Research Institute, Tokyo; Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien; Dr. Brigitte Bachmann, Bern; Dr. Jeanette Bossi, Zollikerberg; Barbara Egli, Zürich; Heidi Keller, Zürich; Christine Merian, Basel; Emil Bader, Wädenswil; Dr. Walter Biber, Bern; Prof. Dr. Bruno Boesch, Seegräben; Pfarrer Theophil Bruppacher, Zollikon; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. h. c. Georg Duthaler, Basel; Prof. Dr. Wilhelm Egloff, Zürich; Dr. Urs Fischer, Freiburg; Prof. Dr. Jan Goossens, Münster; Prof. Dr. Hans Glinz, Wädenswil; Franz Gut, Winterthur; Dr. Walter Haas, Freiburg; Dr. Bernhard Hertenstein, Oberuzwil; Werner-karl Kälin, Schwyz; Dr. Paul Kamer, Zürich; David Kaspar, Elgg; Prof. Dr. W. Kleiber, Mainz; Dr. H. Kläui, Winterthur; Prof. Ottavio Lurati, Montagnola; Prof. Dr. Ernst E. Müller, Arles-

heim; Hanspeter Müller, Zürich; Paul Nieuwenhuis, Edinburgh; Hermann Ogi, Kandersteg; Dr. Alfred Suter, Winterthur; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Adelbert Ullmann, Schaffhausen; Prof. Dr. Pertti Virtaranta, Helsinki; Christian M. Vortisch, Lörach; Dr. Iwar Werlen, Bern; Dr. Werner Widmer, Zürich; Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern.

7. *Anfragen und Besucher.* Es erreichten uns wiederum zahlreiche Anfragen zu sprachlichen Fragen, die teils von den Redaktoren, teils von den Hilfskräften beantwortet wurden. Besucher verzeichneten wir dieses Jahr verhältnismässig wenige; drei Seminarklassen wurden mit den Grundzügen des Wörterbuchs vertraut gemacht.

8. *Finanzen.*

Betriebsrechnung. Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen. Dagegen gehen die übrigen Personalkosten (Dienstaltersgeschenk, Löhne an Dritte, Teuerungszulagen auf Ruhegehältern) auf Kosten der Betriebsrechnung. Sie wurden zusammen mit den Betriebsausgaben (Druckkosten für das Wörterbuch und das Quellenverzeichnis, Miete und Heizung, Bibliothek usw.) aus den Beiträgen gedeckt, die wir wiederum von den Kantonen, von der Stadt Zürich und von Privaten erhalten haben. In der Betriebsrechnung ist im vergangenen Jahr ein Rückschlag von Fr. 23 312.30 entstanden. Dieser ist einerseits auf die Herausgabe des neuen Quellen- und Abkürzungsverzeichnisses, anderseits auf die Kosten des Umzugs in die neuen Büros zurückzuführen.

Die Vermögensrechnung (Pensions- und Zulagenfonds) schliesst dagegen mit einem Vorschlag von Fr. 11 536.65 ab. Aufs herzlichste verdanken wir folgende Spenden:

A. B., Biberist, Fr. 10.–; Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur, Fr. 500.–; Dr. Paul Dalcher, Zug, Fr. 1 000.– (Legat); Frl. Hildagard Krüger, Zürich, Fr. 732.45 (Legat, Restzahlung); Frau G. K., Zollikon, Fr. 10.–; K. St., Winterthur, Fr. 15.–; Frau Selma Staub, Zürich, Fr. 2 000.– (Legat); Ungeannt, Zürich, Fr. 1 500.–.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds und den Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich, die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch 1980

durch ihre Beiträge großzügig die Fortsetzung seiner Arbeit ermöglicht haben, gebührt der aufrichtige Dank unseres Vorstandes und unserer Redaktion.

Zürich, 31. Dezember 1980

**Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1980

Einnahmen

1. Saldo 1979	146 741.06
2. Beiträge des Nationalfonds	415 318.55
Beitrag des Nationalfonds, ausstehend	<u>2 992.--</u>
	418 310.55
3. Kantonsbeiträge.	90 400.--
4. Beitrag der Stadt Zürich	<u>7 000.--</u>
	97 400.--
5. Mitgliederbeiträge:	
Antiquarische Gesellschaft Zürich . .	100.--
Dauer- und übrige Mitglieder	<u>2 250.--</u>
	2 350.--
6. Spenden für Jubiläumsfeier	2 000.--
7. Verlagshonorar	3 797.85
8. Verschiedenes:	
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds . .	2 870.90
Guthaben Verrechnungssteuer	* 1 560.05
EO-Vergütungen	* 560.--
Vergütungen des Sprachatlases an BVK-Prämien *	2 112.--
Diverse Einnahmen	179.20
9. Rückstellung für Heft 180, Druckkosten und Frei-Exemplare	<u>19 800.--</u>
	<u>697 681.61</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:	
a) Löhne z. L. des Nationalfonds . . .	332 061.75
b) Dienstaltersgeschenk	6 921.10
c) Löhne an Dritte.	4 156.70
d) Löhne an Hilfskräfte	<u>1 711.70</u>
	344 851.25
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. + Arbeitg.)	
a) an AHV, IV, EO, FAK, AIV z. L. d. NF	44 304.55
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung .	<u>1 036.40</u>
	45 340.95
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse	
a) Prämien der Versicherten.	* 19 065.60
Prämien des Arbeitgebers	* 28 379.90
b) Einkauf der Versicherten	* 800.85
Einkauf des Arbeitgebers	<u>800.85</u>
	49 047.20
Übertrag	439 239.40

	Übertrag	439 239.40
4. Teuerungszulagen auf BVK-Renten	8 065.--	
5. Bibliothek und Buchbinder.	7 196.90	
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung.	23 158.65	
7. Jahresbericht	2 647.40	
8. Übrige Betriebsauslagen	6 571.10	
9. Umzugskosten.	8 093.60	
10. Einrichtungen und Installation der Telefonanlage .	6 048.90	
11. Fotokopiergerät mit Zubehör	4 270.50	
12. Druckkosten f. Heft 180 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1979)	21 595.60	
Druckkosten f. Heft 181 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1980)	19 054.80	
Druckkosten für Quellen- und Abkürzungsver-		
zeichnis inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1980)	28 311.--	
	Saldo	<u>123 428.76</u>
		<u>697 681.61</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	101.14
Postcheck-Konto	60 815.37
beim Pensions- und Zulagenfonds	110 878.05
Ausstand Nationalfonds.	2 992.--
Ausstand Verrechnungssteuer . . . * .	<u>1 560.05</u>
	<u>4 552.05</u>

Saldo auf NF-Konto bei	
der SKA	423 407.95
-Eingegangene Subven-	
tion des NF für 1981	<u>427 960.--</u>
	<u>- 4 552.05</u>
	<u>-.--</u>
	<u>171 794.56</u>

Rückstellungen:

für Heft 181, Druckkosten u. Frei-Ex.	19 054.80
für Quellen- und Abkürzungsverzeichnis	
Druckkosten und Frei-Ex.	28 311.--
Spende für Jubiläum 1981	<u>1 000.--</u>
	<u>48 365.80</u>
	<u>123 428.76</u>

Abschluß

Saldo Ende 1979	146 741.06
Saldo Ende 1980	<u>123 428.76</u>
Rückschlag 1980	<u>23 312.30</u>

(* betrifft Nationalfonds-Rechnung)

Vermögensrechnung 1980

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1979	125 948.40
2. Zinsen auf Einlagehefte und Obligationen . . .	3 796.90
3. Verrechnungssteuer 1980 (trans. Guthaben) . . .	2 044.60
4. Spenden	<u>5 767.45</u>
	<u>137 557.35</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	72.30
2. Vermögen am 31. Dezember 1980	<u>137 485.05</u>
	<u>137 557.35</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 55 000.--)*.	43 450.50
2. Guthaben auf Einlagehefte	202 868.--
davon Anlage der Betriebsrechnung	<u>110 878.05</u>
3. Verrechnungssteuer 1980 (trans. Guthaben)	<u>2 044.60</u>
	<u>137 485.05</u>

Abschluss

Vermögen Ende 1980.	137 485.05
Vermögen Ende 1979.	<u>125 948.40</u>
Vermögenszunahme	<u>11 536.65</u>

*) Kurswert Ende 1980 Fr. 53 500.--

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1980 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. Februar 1981

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser